

Blick in die Woche: KW 24 2020/21

Hallo liebe Solawistas,

Ich bin so froh, dass der Blick in die Woche ganz zweidimensional zu euch kommt und keine olfaktorische Komponente hat. Wieso fragt ihr euch? Naja, sage ich: hier riecht es nach Heu, Tomatenpflanzen, reifer Brennnessel-Jauche und Schweiß!

Das riecht ihr dem Gemüse hoffentlich nur teilweise an. Dafür kann ich diese Woche aber etwas noch nie Dagewesenes präsentieren. Eine ganz neue Sinnesebene, eine visuelle Erscheinung, ein VIDEO! :

https://www.grosshoechberg.de/wp-content/uploads/2021/06/KW-24-Blick-in-die-Woche_1.mp4

Diese Auferstehungs-artige Szene zeigt ein Vlies, das durch das komplexe Zusammenspiel von Thermik, einfacher Physik, Wind, spiritueller Energie und Zufall in die Luft gehoben wird. „Jesus Christ“ kann man da echt nur sagen! Ich hoffe ihr freut euch genauso an dem Phänomen und Gerhards wortgewandtem Staunen wie wir. Das Video lässt neben der Eventualität einer Auferstehung noch eine weitere Mutmaßung zu: es ist heiß!! Und es ist sehr heiß. Wir frühstücken inzwischen im Schatten unter dem Nussbaum und changieren dabei in Tönen von rot bis braun. Michi hat schon angemerkt, dass man mit bestimmten roten Kleidern den Sonnenbrand kaschieren könnte. Er selbst ist sehr braun!

Wir schwitzen (ich muss es nochmal sagen: gut, dass wir den Blick in die Woche geruchlos verschicken). Wir ernten die ersten Erdbeeren (juhuuu!), beäugen die ersten knubbeligen, grünen Tomaten. Lissi hatte es schon angedeutet: Sie wachsen und wachsen immer noch! Und wir hacken und krauten durchgehend. Nachdem wir Ende letzter Woche den Kasus „Möhren“ endlich zu den Kraut-Akten gelegt haben, folgen diese Woche die Zwiebeln, die Salate, der Lauch, der Mangold, der Sellerie... Um es kurz zu machen: wir krauten drinnen und draußen und ständig. Darüber freuen sich die Praktikanten mit Sicherheit weniger als die Pflanzen, aber alles in allem gelingt es doch ganz gut und die meisten Kulturen sind sehr schön und Unkraut-frei bzw. im Begriff es zu werden.

Und was zum Sommer natürlich auch gehört: Eis essen! Und Beregnen! Letzteres sicher auch ein Drama in 1000 Akten! Wir kommen im Moment ganz gut hinterher mit dem Wassergeben. Es sind die üblichen Gänge von Hydrant zu Hydrant, an der Pumpe vorbei, die Leitungen entlang...



Aber die Situation spitzt sich schon ganz langsam zu: die Tomaten und Gurken schlappen heute trotz Wasser. Eigentlich müssten wir durchgehend leichten Niesel fallen lassen, nur um die Folienhäuser etwas runterzukühlen. Und im Freiland trocknet eben alles ganz schleichend ab. Das Problem an der Sache ist: das Wasser in der Gemeinde wird jetzt schon langsam knapp und es gibt wieder die ersten Korrespondenzen mit dem Wassermeister – aktuell erhalten wir eine Tagesration von 2/3tel der Menge, die wir eigentlich gerne abrufen würden -> Wir halten euch auf dem Laufenden! :)

Wir Menschen sind ja im Gegensatz zu den Pflanzen mobil, das heißt wir fahren sehr oft abends an den See und wässern uns dort.

An meinem Satzbau und der sich schleichend bemerkbar machenden Inhaltslosigkeit meines Geschriebenen wird deutlich: Brennpunkt-Gefahr für Gurken und Menschen! Mein Hirn fühlt sich fast so flattrig wie der Drache im Video an. Naja- Abfahrt zum See ist in wenigen Minuten!

In diesem Sinne: haltet kalte Lappen allzeit bereit, geht keinesfalls zu weit, genießt die Sonne (mit LSF 50), eine kleine Eistonne und Apfelsaft sind vernünftig!

Liebe Grüße,
Rosa und die Großhöchberger Gärtner

Termine

- **11.06.2021 Freitag -> Verteilung in Winnenden findet bei Familie Schirmer statt:**
Bei pois benötigen sie ihren kompletten Raum! – Weitere Termine habe ich bisher für dieses Jahr keine!
Die Verteilung bei Familie Schirmer ist im Adlerweg 11, Winnenden
- **26.06.21 Samstag -> Johanni-Präparate-Rühren – safe the date !** ☐
14:00 Uhr ankommen, 14:30 Uhr gemeinsames Rühren bis 15:30 Uhr mit anschließendem Ausbringen der Präparate auf den Feldern; danach gemütliches Beisammensein am Feuer u.v.m. ☐
Julia schreibt ca. 2 Wochen zuvor nochmal eine ausführlichere Einladung; je nach aktueller Lage und Umfang des Festes können sich Helfer, die mit anpacken wollen gerne bei ihr melden:
julia.keimer@grosshoechberg.de
- **01.07.21 Donnerstag -> monatliches Mingatreffen, 19:30 Uhr**
Ist für jeden 1. Donnerstag im Monat angedacht.
In Kontakt bleiben, Fragen, Bedürfnisse austauschen und Transparenz erhalten...
... ein offener Abend für die Begegnung und Möglichkeiten für konkrete Themen, die jemand von Euch mitbringt oder zuvor organisieren möchte... wir lernen uns kennen ☺
<https://zoom.us/j/94230082641?pwd=SUVuWE1nbVBwRm5Ockp2MmVteDNHQT09>
- **19.02.22 Samstag „Jahrestreffen der solawi Großhöchberg“**
ca. 13:00 bis 17:00 Uhr (inkl. Infoveranstaltung und Rückblick am Morgen usw.)